

Totalschaden auf der Autobahn

Sonntag, den 30. Juli 2017 um 23:29 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 30. Juli 2017 um 23:35 Uhr

Auf der A 61 kam es am Samstagnachmittag gegen 16 Uhr kurz hinter der Anschlußstelle Bornheim in Fahrtrichtung Norden zu einem Verkehrsunfall mit drei leichtverletzten Personen.



Nach ersten Erkenntnissen verlor eine belgische Fahrerin (61) eines Audi aus bislang ungeklärten Gründen die Kontrolle über ihr Fahrzeug und kam nach rechts von der Fahrbahn ab.

Sie fuhr dabei auf den Anfang der Schutzplanke, hob einige Meter ab und landete auf allen vier Rädern im Grünstreifen rechts neben der Leitplanke.

Dort durchbrach sie eine Buschgruppe fuhr ca. 100 Meter hinter dieser auf dem Feld parallel zur A61 weiter und steuerte wieder zurück in Richtung Fahrbahn.

Die Fahrerin stieß frontal mit ihrem PKW gegen die Innenseite der Schutzplanke, wo das Fahrzeug letztlich zum Stillstand kam. In dem Fahrzeug befanden sich noch ihr Sohn (33) sowie ihre Enkelin (3), ebenfalls beide belgische Staatsbürger.

Der ADAC-Rettungshubschrauber landete auf der Fahrbahn, die für einen Zeitraum von 45 Minuten in Fahrtrichtung Norden vollgesperrt werden mußte. Alle drei Insassen wurden leicht verletzt und wurden in umliegende Krankenhäuser verbracht, wobei das Kleinkind und dessen Vater mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert wurden.

Totalschaden auf der Autobahn

Sonntag, den 30. Juli 2017 um 23:29 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 30. Juli 2017 um 23:35 Uhr

Es entstand Sachschaden von insgesamt rund 36.500 Euro, wobei an dem Fahrzeug wirtschaftlicher Totalschaden entstand. Neben der Polizei waren noch die freiwillige Feuerwehr und der Rettungsdienst im Einsatz. Die Einhaltung der Rettungsgasse in dem sich auf rund 10 km gebildeten Stau wurde unterdessen durch einen Motorradpolizisten überprüft. Es kam lediglich zu vereinzelt Verstößen, ansonsten verhielten sich die Verkehrsteilnehmer vorbildlich.